

# Aus der Luft gegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

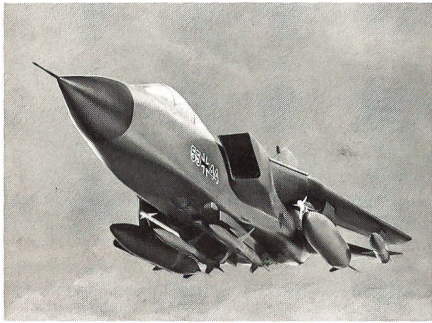
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# AUS DER LUFT GEGRIFFEN

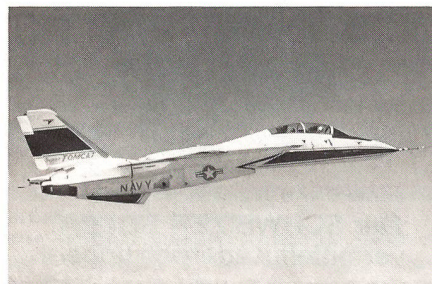
Die italienischen Luftstreitkräfte, die 100 Tornados in der Luftangriffsversion erhalten, prüfen zurzeit die Beschaffung einer Serie von 15 Tornado-Einheiten in der Ausführung ECR für Elektronische Kampfführung und Aufklärung (Bild). Bei einem positiven Entscheid würden voraussichtlich die letzten 15 Maschinen der laufenden Serie von 100 «Interdiction Strike»-Apparaten entsprechend konfiguriert. Wegen der ungünstigen Haushaltlage gilt der Kauf einer zusätzlichen Serie von 15 Tornados ECR als eher unwahrscheinlich. Vom europäischen Waffensystem Tornado mit variabler Flügelspannung wurden bis heute 929 Maschinen fest in Auftrag gegeben. Davon konnte die für die Fertigung verantwortliche Panavia GmbH bereits mehr als 700 Einheiten an die Auftrag-



geberländer Bundesrepublik Deutschland (Luftwaffe: 312 IDS/35 ECR) (Marineflieger: 112), Grossbritannien (165 ADV/229 IDS), Italien (100 IDS), Oman (8 ADV) und Saudiarabien (24 ADV/48 IDS) ausliefern. Zurzeit studiert Panavia GmbH zwei zusätzliche Tornado-Versionen. Dabei handelt es sich um je ein für die Aufklärung und die Elektronische Kampfführung spezialisiertes Modell. Geprüft wird auch ein möglicher Verkauf der Waffen- und Sensorplattform Tornado an die US Air Force, die in den kommenden Jahren einen Bedarf für rund 100 solcher Maschinen als Ausgangsbasis für ein Nachfolgemodell für ihren Radarzerstörer F-4G Wild Weasel abzudecken hat. Im übrigen sollen sich laut gewöhnlich gut informierten Kreisen auch die Luftstreitkräfte Japans, Jordaniens, Kuwaits, Südkoreas und der Türkei für einen Kauf des Tornados interessieren, so dass die Chancen, über 1000 Serienflugzeuge aller Tornado-Versionen fertigen zu können, gut stehen. (ADLG 12/1986) ka



Seit 1973 baute Grumman Corporation für die US Navy über 600 trägergestützte, mehrrolleneinsatzfähige Waffensysteme F-14A Tomcat. Ende 1987 verfügten die amerikanischen Marineflieger über insgesamt 26 aktive und 4 Reserve-Staffeln F-14A, die von 12 Flugzeugträgern und den Luftstützpunkten Miramar, California, Oceana sowie Virginia Naval Air Station aus operieren. Bis Ende der 90er Jahre will die US Navy nun ihre ganze Tomcat-Flotte auf Maschinen der leistungsfähigeren Version D umrüsten. Die-



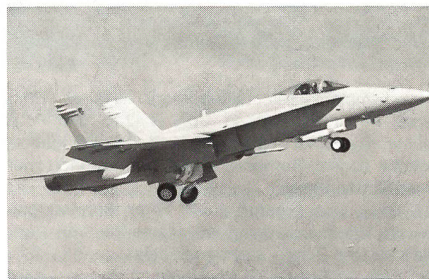
ses Ziel will man in verschiedenen Schritten erreichen. In einer bis 1990 laufenden 1. Phase beschafft die US Navy 38 mit der schubstärkeren Mantelstromturbine General Electric F110-GE-400 ausgerüstete Einheiten F-14A Plus (Bild) und modifiziert 32 F-14A zur «Plus»-Konfiguration. Im Rahmen einer ab März 1990 beginnenden 2. Phase will die US Navy dann 300 neue F-14D beschaffen und zusätzliche 230 F-14A und A«Plus» zur D-Konfiguration umbauen. Die F-14D unterscheidet sich von der heute im Truppendienst stehenden Tomcat der Version A hauptsächlich durch folgende Punkte:

- Mehrbetriebsartenradar AN/APG-71
- Abhör- und störeres taktisches Informationssystem JTIDS
- Internes Selbstschutz-Radarstörssystem ASPJ (Airborne Self-Protection Jammer)
- Ersatz der analogen durch digitale Avionik
- Vorbereitungen für das Mitführen der aktivradargesteuerten Luftzielrakete mittlerer Reichweite AIM-120 AMRAAM
- Integration einer passiven Infrarot-Zielsuch- und Zielverfolgungseinheit in den bestehenden Fernsehzielsucher TCS (Television Camera Set). ka



McDonnell Douglas meldet den erfolgreichen Jungfernflug des ersten aus der Reihenfertigung stammenden Jagdbombers F/A-18C Hornet. Von dieser Ausführung und dem doppelsitzigen Modell F/A-18D wollen die US Navy und das US Marine Corps über 700 Einheiten beschaffen. Von der bereits in den USA, Kanada, Australien und Spanien im Staffeldienst stehenden Version F/A-18A/B unterscheidet sich die auf unserer Foto beim Start gezeigte Maschine ua durch ein

- Internes Selbstschutz-Radarstörersystem ASPJ (Airborne Self-Protection Jammer),
- die Fähigkeit zum Einsatz der aktivradargesteuerten Luftzielrakete mittlerer Reichweite AIM-120 AMRAAM und der wärmebildgesteuerten Luft/Boden-Lenkwafe AGM-65F Maverick sowie einen
- leistungsfähigeren Einsatzrechner mit grösserem Speichervermögen und höherer Arbeitgeschwindigkeit.



Mit Auslieferungsbeginn Oktober 1989 erhalten die F/A-18C/D eine zusätzliche Ausrüstung, die einen Einsatz der Hornet in der Luftangriffsrolle rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter ermöglichen wird. Dieses Gerätepaket umfasst einen Vorwärtssichtinfrarotbehälter für die Navigation im Tiefflug, einen Head-Up-Display für die Präsentation der vom FLIR-Sensor gelieferten Videobilder des angeflogenen Geländes sowie eine Nachtsichtbrille für den Piloten. (ADLG 12/87: Dreiseitenriss F/A-18 Hornet) ka



Lockheed übergab dem US Military Airlift Command (MAC) das 15. strategische Grossraum-Transportflugzeug C-5B Galaxy. Die auf unserer Foto beim Start zum Ablieferungsflug gezeigte Maschine misst 75,5 m in der Länge und verfügt über eine Spannwei-



te von 67,9 m. Im 44 m langen, 5,79 m breiten und 4,11 m hohen Laderaum der Galaxy lassen sich bis zu 120 t Fracht luftverlasten. Als einziger Transporter der westlichen Welt ist die C-5 damit in der Lage, gleichzeitig zwei Kampfpanzer M-1 Abrams transportieren zu können. Das US Military Airlift Command gab 1985 bei Lockheed eine Serie von 50 C-5B in Auftrag, die alle bis im 1. Quartal 1989 an die Truppe ausgeliefert werden. Im Endausbau werden alle diese Maschinen von den Strategic Airlift Centers der 436th Military Airlift Wing (MAW), Dover AFB, Delaware und 443rd MAW, Altus AFB, Oklahoma aus operieren. Neben der B-Version fliegt das US MAC auch 77 Galaxy-Transporter der Ausführung C-5A. Diese Maschinen wurden unlängst einem lebensverlängernden Modifikationsprogramm unterzogen, in dessen Rahmen alle Apparate ua neue verstärkte Flügel erhielten. Die von vier Mantelstromturbinen General Electric TF89-GE-1C mit einer Leistung von je 18 643 kp Standschub angetriebene C-5B erreicht auf einer Höhe von 7620 m eine Höchstgeschwindigkeit von 919 km/h. Mit maximaler Nutzlast erfliegt sie eine Strecke von 4390 km. ka



Gute Nachrichten für EH Industries Ltd., eine gemeinsame Beteiligung von Agusta SpA und Westland Helicopters Limited aus Kanada. Dort entschied das Verteidigungsministerium, mit der kanadischen Tochtergesellschaft EHI (Canada) Inc. Verhandlungen über die Aufnahme der Definitionsphase für ein auf dem Hubschrauber EH101 basierendes «New Shipborne Aircraft» aufzunehmen. Beim Projekt NSA handelt es sich um ein auf dem mehrrolleneinsatzfähigen Hubschrauber EH101 basierendes schiffsgestütztes Waffensystem für die U-Boot-Abwehr. Als Ersatz für ihre technisch überholten CH-124 Sea King benötigen die Canadian Forces 30–50 dieser Drehflügler, die als Bestandteil der seegestützten U-Boot-Abwehr-Triade (Canadian Patrol Frigate/Canadian Tactical Towed Array Sonar System/NSA) ab 1995 den Einsatzverbänden zulaufen soll. Bereits fest in Auftrag gegeben wurde der Hubschrauber EH101 von der Royal Navy, die 50 Einheiten erhält. Weitere 36 Drehflügler dieses Typs sind für die italienische Marine bestimmt. Erst kürzlich wählte das britische Verteidigungsministerium eine «Utility Version» des EH101 als Nächstgenerations-Kampfonzentransporthubschrauber für die britischen Heeresflieger. Ein erster Auftrag soll 25 Maschinen umfassen, mit denen ab Anfang der 90er Jahre vorerst die Wessex und später die Puma-Drehflügler abgelöst werden sollen. Die «Utility 101» verfügt über einen 7,1 x 2,5 x 1,8 m (LxBxH) grossen Frachtraum mit einer Heckkladerampe und vermag bis zu 30 vollausgerüstete Soldaten zu befördern. ka

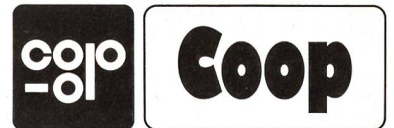




## Unsere tägliche Leistung:

75'000 kg Frischfleisch, 3'000 hl Milch, 380'000 Becher Joghurt, 93 t Brot, 40'000 Harassen Mineralwasser und Süssgetränke, 49 t Waschpulver, 35'000 Paar Strumpfhosen und Socken, 250 Haarpflegegeräte, 12 Mikrowellengeräte, 18'000 Glühlampen, ... werden täglich von 900'000 Kundinnen und Kunden in über 1'300 Coop-Läden gekauft.

**Das verpflichtet.  
Tag für Tag.**



Achten Sie auf die Marke

**WENGER**  
of Switzerland

beim Kauf des authentischen Schweizer Offiziersmessers,  
das einzig echte Schweizer Offiziersmesser

- mit exklusivem Sicherheits-Schraubenzieher
- mit patentierten Scheren
- mit Blockierung der Klinge
- mit Kompass
- mit schriftlicher 5-Jahres-Garantie



**WENGER SA**  
CH-2800 Delémont - Switzerland

Tel. (066) 22 61 81  
Telex 934 875 weng ch

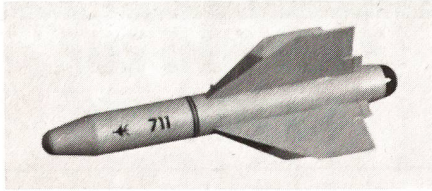


**DER EINSATZ, DER SICH LOHNT**

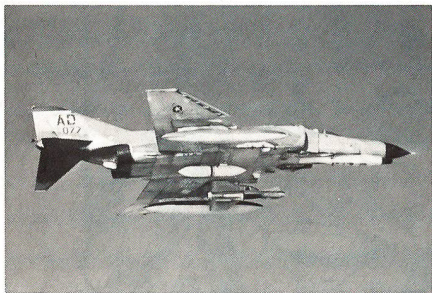
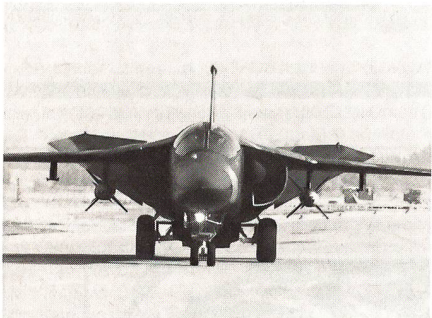


SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA



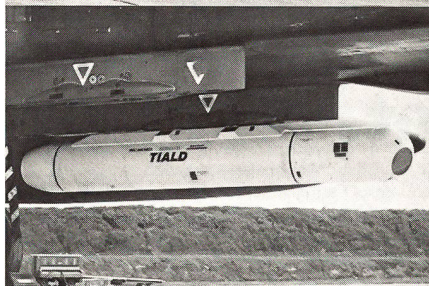


Das israelische Unternehmen Rafael arbeitet seit geraumer Zeit an der Entwicklung einer fernsehgeleiteten Gleitbombe für den Einsatz aus einer Abstandsposition. Die die Bezeichnung Pyramid tragende, kostengünstige Waffe wiegt abwurfbereit rund 370 kg und soll – abhängig vom geflogenen Angriffsprofil und von der Geschwindigkeit – Eindringtiefen bis zu 30 km erreichen. Pyramid basiert auf einer 227 kg Standard-Mehrzweckbombe Mk82 als Gefechtskopf. Die Gleitbombe für die Bekämpfung hochwertiger, gut flugabwehrgeschützter Objekte wird mit der Hilfe der vom Fernsehzielsuchkopf via einem Datenübertragungsbehälter ins Cockpit des Einsatzträgers übermittelten Aufnahme des angeflogenen Geländes ins Ziel gesteuert. Der mittlere Streukreisradius (CEP) soll dabei Herstellerinformationen gemäss weniger als 1 Meter betragen. Beim Aufschalten des Zielsuchkopfes vor dem Ausklinken kann die Pyramid auch von einfacher ausgerüsteten Flugzeugtypen, wie zum Beispiel leichten Erdkampfflugzeugen der Hawk- und Alpha Jet-Klasse mitgeführt und eingesetzt werden. Kundeninteresse vorausgesetzt, will Rafael auch eine rund um die Uhr einsatzfähige, mit einem Wärmebild-Zielsuchkopf bestückte Ausführung entwickeln. ka



Interessante Einzelheiten über von Einsatzstaffeln des Tactical Air Command (TAC) der US Air Force mit der Gleitbombe GBU-15(V) durchgeführte Scharfschiessen meldet die Missile Systems Division von Rockwell International. Bei einer Serie von erstmals aus grosser Höhe und beachtlichen Abstandspositionen durchgeführten GBU-15(V)-Starts erzielten die Besatzungen von Allwetterluftangriffsflugzeugen F-111 mit zehn Gleitbomben zehn Volltreffer. Dabei wurden die 907 Kilo schweren, für die Bekämpfung von gut flugabwehrverteidigten, wertvollen Bodenzielen ausgelegten GBU-15(V) aus Abstandspositionen zwischen 16 und 32 Kilometer gestartet. Die Steuerung der wahlweise mit einem Fernseh- oder Infrarot-Wärmebild-Zielsuchkopf bestückten GBU-15 erfolgte dabei in einer «Two Aircraft Mission» genannten Einsatzform (Getrennte Träger für Gleitbombe und Waffenleitoffizier/Zweiwegdatenübertragungsbehälter im Unterschied zur «Single Aircraft Mission» mit einem einzigen Träger für Waffe, Waffenleitoffizier und Zweiwegdatenübertragungsbe-

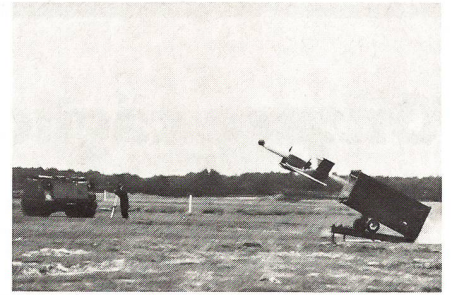
hälter) mit der Hilfe einer Zweiwegdatenübertragungsanlage AN/AXQ-14 auf Entfernungen bis zu 160 Kilometer. Unser mittleres Foto in der ersten Spalte zeigt einen mit zwei GBU-15(V) bewaffneten Schwenkflügelbomber F-111 beim Anrollen zum Start. Die folgende Foto zeigt einen Jagdbomber F-4E Phantom II in der «Single Aircraft Mission»-Konfiguration mit dem Zweiwegdatenübertragungsposd AN/AXQ-14 an der zentralen Unterrumpfstation und einer Gleitbombe GBU-15(V) am rumpfnahen linken Unterflügelsträger. (ADLG 6/86: AGM-130) ka



Ferranti, GEC Avionics und British Aerospace vereinbarten den gemeinsamen Vertrieb des vom Electro Optics Department von Ferranti als Hauptauftragnehmer entwickelten Tag/Nachteinsatzfähigen Laser-Zielzuweisungsbehälters TIALD. Ein erstes Angebot ging an das britische Verteidigungsministerium, das für die Ausrüstung des Allwetter-Luftangriffsflugzeugs Tornado der RAF zu Beginn der 90er Jahre eine entsprechende Kampfmittelleitanlage sucht. Mit dem 150 kg schweren «Thermal Imaging Airborne Laser Designator»-Pod können Erdziele aufgefasst, identifiziert und anschliessend für den Einsatz von lasergelenkten Luft/Boden-Waffen ausgeleuchtet werden. Bei der Verwendung nicht lasergelenkter Munition liefert das auf unseren Fotos von einem Tornado mitgeführte Gondelsystem Zielentfernungs- und Zielrichtungs-Werte. Dank einer integrierten, automatisch arbeitenden Video-Zielverfolgungseinheit von British Aerospace kann der Pilot unmittelbar nach der Zielerfassung und dem Ausklinken der lasergeführten Waffen zum Selbstschutz Ausweichmanöver fliegen. Der mit einem Infrarot-Wärmebildsensor von GEC-Avionics mit zwei Sichtfeldern von 3 bzw 12° bestückte Sensorkopf offeriert dabei einen Höhenrichtbereich von +5° bis -155° und ein Rollvermögen von ±180°. TIALD kann in einer Zweitrolle auch als passiver Sensor für die Erfassung und Identifikation von Luftzielen Verwendung finden. Die Zielaufschaltung erfolgt in allen Betriebsarten manuell oder beispielsweise mit der Hilfe eines Helmvisiers, des Bordradars oder des Radarwarnmelders. (ADLG 2/87) ka



In Zusammenarbeit mit der britischen Partnerfirma Marconi beteiligt sich MBB unter Wettbewerbsbedingungen an der Definitionsphase für eine Antiradar-Drohne DAR (Drohne AntiRadar). Ähnlich wie die im letzten ADLG vorgestellte KDH (KampfDrohne des Heeres) wird die DAR in Schwärmen aus einem Container gestartet. Sie ist für die Bekämpfung starker Flugabwehr-Dispositive und anderer hochwertiger strahlender Ziele ausgelegt. Im Einsatzfalle läuft eine DAR-Mission in den Phasen «System-Checkout», «Betankung» und «Missionsplanung» in der Boden-



anlage, Start aus dem Container, Flug ins Zielgebiet, Suchflug im Zielgebiet und vertikaler Sturzflug ins Ziel ab. Die mit einem passiven Radar-Breitbandsuch- und einem Mehrzweck-Gefechtskopf bestückte DAR soll Anfang der neunziger Jahre in den Truppendienst gestellt werden. Durch ihre munitionsähnliche Lagerung und die einfache logistische Handhabung stellt diese Einwegdrohne ein kostengünstiges und wirkungsvolles Waffensystem für die Zerstörung von Feuerleit- und Suchradaranlagen sowie strahlender Führungseinrichtungen dar. DAR dürfte unter anderem zur Unterstützung von «Follow On Forces Attack»- und «Offensive Counter Air»-Missionen in der Tiefe des WAPA-Raumes fliegenden taktischen Luftstreitkräften der NATO zum Einsatz gelangen, wobei das Öffnen von flugabwehrfreien bzw -flugabwehrgeschwächten Einflugkorridoren ins gegnerische Hinterland die Hauptaufgabe darstellen wird. (ADLG 12/87: SEAD/C3CM) ka



### Datenecke – Abriegelung in der Tiefe des Raumes/Air Interdiction (AI)

Abriegelung in der Tiefe des Raumes ist Bestandteil der mittelbaren Luftunterstützung von Bodentruppen. Dabei liegt der Air Interdiction eine ähnliche Aufgabenstellung wie der Gefechtsfeldabriegelung (BAI) als Form der unmittelbaren Luftunterstützung im Kampfe gegen feindliche Landstreitkräfte zugrunde, dies jedoch eine Ebene höher. Sie verfolgt damit eindeutig operativ/strategische Ziele. Air Interdiction-Missionen der NATO-Luftstreitkräfte richten sich mit Schwergewicht in einer Tiefe zwischen 70 und 500 Kilometer vom VRV/FEBA, das heisst im Aufmarschgebiet der operativen und strategischen Verstärkungen und Reserven des WAPA gegen wichtige Infrastrukturziele sowie die Verbände der Fronten der 2. Staffel und der strategischen Reserven. Zum Einsatz gelangen vorab allwettereinsatzfähige Hochleistungswaffensysteme für den systemgestützten Geländefolgefug (z B F-111 und Tornado), strategische Bomber in der konventionellen Einsatzrolle (z B B-52 und B-1B) sowie in Zukunft möglicherweise auch Marschflugkörper mit konventionellen Gefechtsköpfen. Für die Bewaffnung dieser Einsatzträger befindet sich zurzeit eine neue Generation von Luft/Boden-Munition mit Abstandseinsatzfähigkeit und dem Potential zur Bekämpfung von harten Punkt- und Flächenzielen in Entwicklung. (ADLG 2/88: BAI) ka

## NACHBRENNER

**Warschauerpakt:** Gewöhnlich gut informierten US Quellen zufolge soll die Sowjetunion jährlich mindestens 5 Frühwarn- und Jägerleitflugzeuge Iljuschin Il-76 Mainstay fertigen ● **Flugzeuge:** Anstelle des unlängst aufgegebenen Waffensystems Lavie wird die israelische Luftwaffe 90 zusätzliche F-16C/D mit einem hohen Anteil an israelischer Avionik beschaffen ● Das US Verteidigungsministerium informierte den Kongress über den geplanten Verkauf von 24 überzähligen Jagdbombern F-4D Phantom II an Südkorea ● Boeing/Learjet und McDonnell Douglas/Beech Aircraft Company bewerben sich im



Rahmen des TTBTs-Wettbewerbs um den Auftrag der US Air Force für die Lieferung von rund 215 «Tanker/Transporter/Bomber-Training System»-Flugzeugen ● Bis Mitte September 1987 lieferte Embraer über 310 Schulflugzeuge EMB-312 Tucano an Auftraggeber in der ganzen Welt aus (467 Festaufträge und 125 Optionen) ● Lockheed soll bereits über 50 aus einer geplanten Serie von 72 Stealth-Luftangriffsflugzeugen F-19 mit kleiner Radarsignatur für die US Air-Force gebaut haben ● Im Zusammenhang mit einer möglichen INF-Vereinbarung zwischen den USA und der Sowjetunion prüft das US Verteidigungsministerium die Verwendung von 150 Bombern B-52G als Träger von abstandseinsatzfähiger Luft/Boden-Munition in der konventionellen Einsatzrolle ● **Hubschrauber:** British Aerospace vereinbarte mit Bell Helicopter Textron und Boeing Helicopter Company eine Zusammenarbeit auf dem Gebiete von Kipprotorflugzeugen für den militärischen und zivilen Markt in Grossbritannien ● Pakistan verfügt unter anderem über 20 Kampfhubschrauber AH-1S TOW Cobra ● Boeing Helicopter Company arbeitet für die US Army an einer MH-47E genannten Sonderversion des Kampfzonen-transporthubschraubers Chinook mit Aussen-Brennstoffzusatzbehältern, einer Luftbetankungs-sonde sowie einem auf einem FLIR-Sensor und einem Geländefolgeradar basierenden Tiefflugnavigationssystem ● Die deutschen Heeresflieger studieren für die Unterstützung ihrer Panzerabwehrhubschrauber einen für die Helikopterbekämpfung optimierten Drehflügler ● **Elektronische Kampfführung:** Brunswick Corp begann mit der Lieferung von 1000 EloKa-Täuschflugkörpern SAMSON in je einer Düppel- und Radarstörsender-bestückten Version an die US Navy, die einen Bedarf für insgesamt 5000 solcher Decoys als Eindringhilfen angemeldet hat ● Unter der Bezeichnung AN/AAR-7 entwickelte Honeywell ein Flugkörperstartmeldegerät als Bestandteil von Helikopter-Selbstschutzsystemen ● Nach vielversprechenden Einsatztestresultaten anlässlich der Übung «Green Flag» wird Lockheed die Erprobung des auf drei taktischen Höhenaufklärern TR-1 basierenden Radar-Aufklärungs- und -Angriffsystems PLSS im Rahmen eines 9,9 Millionen Dollar Kontraktes fortsetzen, wobei das System für eine begrenzte Zeit auch in Europa zum Einsatz gelangen wird ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Die US Air Force plant die Demonstration eines fortgeschrittenen Millimeterwellen-Suchkopfes als Zielsuchsensor für eine weitere Version des Lenkflugkörpers AGM-65 Maverick ● Eine beschränkte Produktion der intelligenten Panzerabwehrmunition SADARM (Sense And Destroy ARMor) als Bestandteil von Streuwaffen will die Aerojet Electro System Anfang 1990 aufnehmen ● **Avionik und Kampfmittelleitanlagen:** Für ein CF-5A-Kampfwertsteigerungsprogramm der Canadian Forces wird Ferranti zwei Einheiten einer Head-Up-Display und ein Waffenzielcomputer umfassenden Prototypeninstallation liefern ● Für den Einsatz mit allen von Avions Marcel Dassault-Breguet Aviation hergestellten Flugzeugtypen entwickeln die Firmen Dassault Breguet, T.R.T. und Inter technique gemeinsam eine Vorwärtssicht-Infrarotgondelanlage ● **Aufklärungs-, Frühwarn-, Führungs- und Fernmeldesysteme:** Texas Instruments integriert zurzeit einen Vorwärtssicht-Infrarotsensor in ein eine Flugzeit von 3 bis 4 Stunden offerierendes, schwebendes RPV des Typs Canadair Sentinel CL277 ● Grumman konnte das Frühwarn- und Jägerleitflugzeug E-2C Hawkeye bis heute an Japan (8), Israel (4), Ägypten (2) und Singapur (4) verkaufen ● **Terrestrische Waffensysteme:** Mit Mitteln aus dem Haushaltjahr 1988 will die Japanese Air Self-Defense Force 20 MIM-104 Patriot-, 4 Typ 81- und 72 FIM-92A Stinger-Flugabwehrlenk Waffen beschaffen ● Die von Matra entwickelte infrarotgesteuerte Einmann-Nahbereichsflugabwehrlenk Waffe Mistral wird ab April 1988 dem französischen Heer zu laufen ● Für das US Marine Corps wird Raytheon weitere 430 Flugabwehr lenk Waffen MIM-23 Hawk fertigen ● Im Tschad stationierte französische Heereseinheiten schossen in der Nähe der Hauptstadt Ndjamena mit der Hilfe einer Flugabwehr rakete MIM-23 Hawk einen angreifenden libyschen Bomber des Typs Tupolew Tu-22 BLINDER ab ● Kanada wird die Nahbereichs-Panzerabwehr lenk Waffe Eryx von Aerospaiale für seine Landstreitkräfte in Lizenz bauen ● Weitere Panzerabwehr lenk Waffen Milan mit Nachtsichtgerät Mira gab Griechenland bei Euromissile in Auftrag ka

# BLICK ÜBER DIE GRENZEN

## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

In der Bundeswehr eingeführt



Tiefflieger-Melderadar (MPDR 30/1)  
Reichweite: 30 km Vert Info- und Pressestab

## FRANKREICH



Das französische Heer plant die Beschaffung von 175 Feldhaubitzen 155 TR von GIAT (Bild), mit denen vorrangig drei der fünf Divisionen der französischen Schnelleingreiftruppe FAR ausgerüstet werden sollen. Die ersten 44155 TR werden mit den Haushaltsmitteln für 1988 finanziert. Ihre Auslieferung soll noch vor Ende 1989 beginnen. Im Oktober fand eine weitere Reihe von Schiessversuchen zur Erprobung der vorgenommenen Änderungen statt. Diese bestanden u.a. im Einbau eines Temperaturanzeigers zur Warnung vor Rohrüberhitzung bei längerem Einsatz mit

hoher Feuergeschwindigkeit und in Modifikationen am Verschluss zum Verschieben verbrennbarer Treibladungshülsen. Ferner beträgt die Breite über alles der 155 TR nun weniger als 3 m, so dass die Haubitze auch auf der Strasse transportiert werden kann. Internat Wehrrevue

## GROSSBRITANNIEN

Wärmebildkamera mit integrierter Kühlung

Die von der britischen Firma Hawkeye entwickelte tragbare Wärmebildkamera HT10 wiegt 6 kg. Sie ist für den passiven Betrieb im IR-Band zwischen 7 und 13 µm ausgelegt, durchdringt Rauch, Staub und Dunst und erfasst Boden-, See- und auch Luftziele bis auf eine Entfernung von 5 km.



Die Besonderheit dieser kompakten, nur 33x20,3x15,2 cm grossen Kamera ist ihr integriertes Kühlsystem mit geschlossenem Kreislauf, das geräuscharm arbeitet und von der 32-V-Lithiumbatterie der Kamera gespeist wird. Es kann somit auf Druckluftflaschen oder ein externes Kühlsystem verzichtet werden. Die gesamte Leistungsaufnahme der Kamera HT10 beträgt weniger als 10 W, ihre Betriebsdauer ca drei Stunden. Bei Anschluss an eine externe Stromquelle ist Dauerbetrieb möglich. Potentielle Anwendungen sind der Grenzschutz, die Terroristenbekämpfung sowie die Feuerbeobachtung bei Artillerieeinsätzen. Daneben kann sie auf das TOW-FK-Startgerät (für den 24stündigen Einsatz) montiert oder an andere Waffensysteme angepasst werden. Ein Land in Fernost hat bereits eine unbekannte Stückzahl der Kamera bestellt. Internat Wehrrevue

## INDIEN

Modernste Sowjet-Waffen

Anfang Dezember 1987 gliederte der indische Verteidigungsminister KC Pant die ersten Flugzeuge vom Typ MiG-29 formell in die indische Luftwaffe ein; Indien ist das bisher einzige Land, dem die Sowjetunion das modernste Modell dieses Typs lieferte. Ende Dezember erhielt die indische Marine zudem zwei atomgetriebene Unterseeboote aus der UdSSR, die im Januar 1988 ihren aktiven Dienst aufgenommen haben; die Mannschaften hatten sich in der Sowjetunion einem Umstellungslehrgang vom konventionellen zum atomgetriebenen U-Boot unterzogen. IAP

## ISRAEL

US-israelische Kooperation bei Nachtzielgeräten

Die Regierungen der USA und Israels haben ein Abkommen (MoU) über die gemeinsame Entwicklung und Produktion eines Nachtzielsystems getroffen, das zum Einbau in die Hubschrauber Bell AH-1 des US-Marinekorps und des israelischen Heeres vorgesehen ist.